

Programm "SteuerSparErklärung Lehrer" - Ein paar (oder ein paar mehr) Fragen...

Beitrag von „Ex-Kollege“ vom 27. März 2014 18:25

Das mit den ständig wechselnden Fahrten zu den Schulen kann das Finanzamt nicht wissen. Da verlassen die sich auf deine Angaben. Also sei nicht zimperlich!

Es wird ja nur abgefragt, wie viele Kilometer du täglich zur Arbeit gefahren bist - und an wievielen Tagen. Nur daraus errechnet sich die Kilometerpauschale. Wenn du da in einem tolerierbaren Rahmen bleibst und nicht 200 km und 350 Tage angibst, dann passt das schon. Genau genommen zählt nur die Fahrt zu deiner ersten Arbeitsstelle am Morgen, die anderen sind dann "wechselnde Arbeitsstellen".

Du als Anfänger kannst dich aber auch dumm stellen und die 3 Fahrten addieren. Wenn das falsch ist, werden es dir die freundlichen Beamten schon erklären.

Überhaupt kann man sich gut im Finanzamt helfen lassen. Die haben eine Sprechstunde für Steuerfragen. Geh zu deinem "Buchstaben" und frag sie Löcher in den Bauch (hab ich anfangs auch immer so gemacht).

Meine Beamtin hat mir den Bogen dann in knapp 10 Minuten ausgefüllt.

Wie "alias, der Erleuchtete" richtig sagt: alles was man angibt muss plausibel sein. Steuerbeamte kennen Lehrer gut. Sie wissen genau, was die verdienen und was sie so im Schnitt für ihren Beruf aufwenden müssen.